

So trällern Pirol und Girlitz

Spannendes Seminar beim Montessori-Schulgarten

Dass ein Gartenseminar keine trockene Angelegenheit sein muss, sondern lehrreich und witzig sein kann, erlebten Kinder am Wochenende bei einer Veranstaltung des Freien Montessori Kinderkunst-Schulgartens.

Annina Rockholz hat diese Einrichtung im November in der Konrad-Linck-Straße 12 eröffnet. Inzwischen besuchen Vorschul- und Grundschulkinder ihre Kurse.

Dank des sonnigen Wetters konnte Diplom-Biologe Frank Lehmann direkt im großzügigen Garten von Rockholz mit den Kindern arbeiten. Pflanzen wurden näher untersucht und die Vorteile des neuen Insektenhotels besprochen. Das Hauptthema war die Vogelwelt.

Einige Vögel kannten die Kinder natürlich schon, so wie die Amsel. Sein Kommentar: „Die muss man ja kennen, die sieht man so häufig wie Gänseblümchen und Tulpen.“ Spannend war es für die Kleinen, anhand von Bildern verschiedenste Eulen zu betrachten. In der Schülergruppe konnten die Mädchen und Jungen zum Schluss Pirol, Girlitz, diverse Spechte und Tauben nicht nur vom

Foto her auseinanderhalten. Dank Lehmanns Vogelstimmenimitation und einer CD konnten die Sänger gut zugeordnet werden. Mit viel Witz und gezielter Ansprache einzelner Kinder prägte sich das Geträller gut ein.

Beim nächsten Spaziergang könnte es also passieren, dass die Kleinen plötzlich sagen, „da sitzt irgendwo ein Girlitz, ich habe ihn gehört“. Fürs eifrige Mitmachen gab es am Ende eine spannende Belohnung: Brotbacken am Lagerfeuer. Im Herbst wird Lehmann erneut zum „Unterricht“ kommen.

Die Selbstfindung und Selbstständigkeit stehen im Mittelpunkt der Montessori-Pädagogik, die durch Begreifen, im wörtlichen wie im übertragenen Sinn, Wissen vermittelt und dem Kind Anregungen zum eigenen Erforschen gibt. Rockholz ist Erzieherin und Kinderpflegerin. Sie widmet sich gemeinsam mit ihrer Kollegin Katrin Kind – beide haben das Montessori-Diplom – im eigenen Haus Kindern zwischen fünf und sieben Jahren. (ma)

KONTAKT

Telefon 06233 326013